

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 8: x

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Stil Berbogene. Das neu erschienene Werk „Chrestomathia Biblica“ dürfte sich für den bewerker Zweck am besten eignen; es ist daselbst auf seinem Papier bei der evangelischen Gelehrtschaft in Bern für den Preis von 8 und 10 Fr. zu beziehen. Der Druck ist außergewöhnlich groß und klar, so daß auch ein geschwächtes und grauerliches Auge denjenigen ohne Anstrengung lesen kann. Ob zu dem Werke auch passende Einbandarbeiten zu haben sind, wissen wir nicht.

F. M.-A. Das nächste Mal werden Sie besser darauf achten, was für Aepfelsorten Sie einführen, bei jüngster Auswahl und richtigem Lagern werden Sie sich über abnormalen Raum zu beklagen haben. Das Inhaltsergebnis wird Sie belehren, in welcher Rümer mit Diesbezügliches behandelt haben. Ihre Einbandarbeiten sind an Sie abgegangen.

F. S. B. Warum nehmen Sie nicht selbst mit dem Lehrer Ihres Kindes Rücksprache? Es ist für den Lehrer absolut unmöglich, die verschiedenen Kinder in den ersten Tagen ihres Eintrittes schon vollkommen richtig beurtheilen zu können. Lernet er hingegen die Eltern kennen und gehen Sie ihm mit den nötigen Aufschlüssen an die Hand, so thun Sie damit nicht bloß Ihrem Kinde Gutes, sondern Sie erleichtern damit Ihrem Stellvertreter seine ernste und schwere Aufgabe. Je mehr Schule und Haus zusammenarbeiten und ihre Grundsätze in Einklang bringen, um so mehr werden unsere Kinder davon profitieren.

Frau B. G. B. Es soll uns jederzeit freuen, Sie bei uns zu sehen.

Hrn. Prof. D. P. in **G.** Eine frische Tochter bei uns aufzunehmen, erlaubt uns leider die Zeit und vielleitige Pflichten nicht, es sei denn, daß sie nicht bestilliger sei, oder dann ihre eigene Bedienung mitspringe. Platz zu einem Sommeraufenthalt wäre in unserm Hause wohl genug vorhanden, auch für eine kleine Familie, doch möchten wir Sie in diesem speziellen, schwierigen Falle auf die Heilanstalt zur unteren Wair (in unserer Nähe) aufmerksam machen, es dürfte ein längerer Aufenthalt dort für die Kräfte das zweitmäßige sein, da Pflege und Behandlung in jeder Beziehung vorzüglich sind.

Frau Ida P.-A. Sie dürfen nicht ungeduldig sein, wenn Ihr privates Schreiben noch nicht so bald beantwortet werden kann. Sie würden kaum zufrieden sein, wenn wir eine Drittperson mit dieser Angelegenheit befreuten, und wir selbst sind eben doch aus bloß einem schwachen Menschentand, das wie Andere im Frühjahr dieser Eigenschaft Rechnung zu tragen gezwungen wird. Ganz umgekehrt fühlt sich die Nachfrage nun einmal nicht, das mögen Sie bedenken. Inzwischen unsern Gruß!

Frau Anna M. in **L.** Väter Orien sind mir nicht im Falle, weitere Töchter bei uns aufzunehmen, nachher könnte dies eher ermöglicht werden, doch müßten Sie sich mit Ihrer Anmeldung beeilen.

Angstliche Mutter. Wo Ihnen für die Charakterbildung Ihrer Tochter nicht volle Gewähr geboten ist, da möchten wir Ihnen nicht raten. Was nützen Kenntnisse und was Geschäftlichkeit, wenn Herz und Gemüth salt bleiben oder gar mißleidet werden. Uns ist es natürlich nicht zugemutthen, die innere und äußere Führung einer jeden Pension, welche sich im Anzeigetafel empfiebt, aus eigener Anfassung kennen zu sollen. Die besten Aufschlüsse finden Sie entweder bei Eltern, die bereits Töchter in den betreffenden Anstalten versorgt hatten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine Person mittleren Alters sucht auf den Monat März eine Stelle als **Haushälterin** in einer honneteren Familie, wo sie an Stelle der Haushfrau treten könnte. Dieselbe war viele Jahre in einem guten Hotel Oberköchin. [885]

Eine Ladentochter

mit bescheidenen Ansprüchen wird in ein **Tuch- und Confektionsgeschäft** gesucht. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. — Offerten unter Chiffre B B 889 an die Expedition dieses Blattes. [889]

Für eine junge Tochter aus guter Familie wird eine Stelle als **Zimmermädchen** oder in einen Laden gesucht. [887]

Gesucht:

In ein feines Café- und Bier-Restaurant eine brave Tochter, welche ordentlich französisch spricht, als **erste Kellnerin**. Ferner ein braves **Zimmermädchen**, welches auch andere häusliche Arbeiten verrichten will und im Restaurant unter Umständen aushelfen kann. Beide Stellen zu gutem Lohn und Familienleben. — Offerten mit Zeugnissabschrift und Photographie an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [899]

Eine brave Tochter, intelligent, in den Hausschäften bewandert, auch des Nähens und der Beschäftigung im Garten nicht unkundig, findet angemessene Stelle als **Kellnerin** in gutem Hause. Bei willigem Charakter ist familiäre Behandlung selbstverständlich. Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Ztg.“ [895]

Büffet-Stelle

offen für die Sommersaison in einem Hotel I. Ranges — innere Schweiz — für ein Frauenzimmer, nicht allzu jung, mit nöthiger Bildung und solidem Charakter, die einige Selbstständigkeit in Wirthschaft besitzt, gerne selbst mitarbeitet und zwei bis drei Hauptsprachen spricht. [888]

Anmeldungen mit den wünschbaren Referenzen und Photographien vermittelt unter Chiffre S S 888 die Exped. d. Bl.

Lehrer-Stelle gesucht.

Ein junger, englischer Lehrer, erfahren im Unterrichten, sucht sich in einer Schule oder Familie der Schweiz zu plaziren, um französisch und deutsch zu lernen. Bereit, seine Dienste gegen freie Station (ohne Gehalt) zu geben. Beste Referenzen. — Adresse: **Tutor, 298 Regent-Street, London.** [841]

Eine Tochter beständigen Alters, welche 6 Jahre die gleiche Stelle bekleidete, wünscht sich auf 1. April anderwärts zu plaziren. Sie ist in den Hausschäften, sowie in allen Handarbeiten bewandert, bügelt auch gut. Auch würde sie zu mutlosen Kindern geben, oder als Lingere. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [867]

Näheres durch die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die in häuslichen Geschäften bewandert, das Kochen gelernt, sowie auch etwas von der Schneiderei versteht, sucht eine Stelle in eine nette Familie zur Stütze der Haushfrau. [866]

M an sucht ein braves, tüchtiges **Stubenmädchen**, das im Bügeln, sowie im Weiss- und Kleidermähen und auch in den Hausschäften gut bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse Anmeldungen unnütz. [862]

Eine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht baldmöglichst eine Stelle als Haushälterin oder als Stütze der Haushfrau im In- oder Auslande. Prima Referenzen. — Gefällige Offerten unter Chiffre B Z an Orell Füssli & Cie., St. Gallen. (O G 722) [860]

Gesucht:

Auf Anfang März eine Tochter, welche unter günstigen Bedingungen den Beruf als **Modistin** erlernen könnte. [878]

Haushälterin.

Eine rechtschaffene, artige Tochter gesetzten Alters, aus achtbarem Famille, in allen häuslichen Geschäften eines besseren Haushaltes, wie auch in der Erziehung von Kindern vortrefflich bewandert, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als **Haushälterin**. [879]

Gefällige Offerten unter Chiffre B B 314 befördert die Expedition dieses Blattes.

Texas in Nordamerika.

859 Beschreibung und Karte des Staates Texas ist frei zu beziehen durch **Rudolph Falek, Admiral.-Str. 38, Hamburg.** (M22F)

Platz-Annoncen können auch in der M. Kälin'schen Buchdruckerei abgegeben werden.

Für Waisen.

Eine arme Waise von circa 16 Jahren, welche ein wenig kochen und die Hausschäfte verrichten kann, findet Aufnahme in einer Familie, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Einer Alt-katholiken wird der Vorzug gegeben. Ohne gutes Sittenzeugnis ist es unnütz, sich zu melden. [873]

Töchter-Pensionat

Mme Redard-Cadonau, Lausanne [877] **rue de Bourg 35 (O 1682 L)**

nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfältigste überwacht und geleitet wird. Nach Wunsch können die höheren Schulen besucht oder Stunden im Hause ertheilt werden. Für Referenzen sich zu adressieren an die Herren Pfarrer **Porret** und **de Loës; Vuillet**, Director der höheren Mädchen-schule; **Mme de Mestral-de Goumoëns**, rue de Bourg 28; **Mme Vittel**, Palud **Lausanne**; **Mme Howald-Becherat**, Gerechtigkeitsgasse 10, **Bern**; Herr Pfarrer **Curchod** und **Mme Pauchaud-Golay** in **Morges**.

Pension in Lugano.

Freudlich eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht und gute Pension zu mässigem Preise bietet der Unterzeichnete jenen Personen, welche kürzere oder längere Zeit in **Lugano** verweilen wollen. [890]

L. Zweifel, Professor.

Herr und Frau A. IMER-CUNO

nehmen in ihrem **Familien-Pensionat**, welches dieselben unter Gottes Beistand in einem christlichen Geiste zu leiten suchen, junge Töchter auf, welchen gründlicher französischer Unterricht in allen Zweigen durch Herrn **Imer** ertheilt wird und welchen die Hauseltern eine liebevolle, gewissenhafte Pflege zu Theil werden lassen. Das Landhaus nebst Garten liegen in einer gesunden Lage einige Minuten über **Lausanne**. — **Referenzen:**

Lausanne: Herr Pfarrer **Wagner**; **Basel:** Frau **Linder-Courvoisier**; **Zürich:** Herr **Bachofner** im Seminar; **St. Gallen:** Herr **Brüscheiler, Wilh.**; **Bern:** Herr Pfarrer **Bovet**; **Glarus:** Herr **Elmer-Wild**; **Deutschland:** Herr **Regierungsrath Cuno** in **Wiesbaden**.

Nähere Auskunft nebst Prospecten ertheilen Herr und Frau **A. Imer-Cuno, Belles-Roches, Lausanne.** [876]

Für Eltern.

Ein Lehrer der höheren Töchterschule in **Aarau** wäre geneigt, auf kommendes Frühjahr einige **Töchter** in Pension zu nehmen. Angenehmes Familienleben. Auf Wunsch **Privatstunden**. Besondere Berücksichtigung weiblicher Handarbeiten. Mässiger Pensionspreis. — Für nähere Auskunft wende man sich an (H 527 Z) [883]

Ad. Coradi-Stahl, Aarau.

Koch- und Haushaltungs-Schule

von **Frau E. Zimmermann in Bremgarten** (Aargau).

Beginn 16. April. — Dauer 3 Monate.

Anmeldungstermin 25. März.

Theoretischer Unterricht: Ernährungslehre, Nahrungsmittellehre, Wirtschaftslehre, Lehre über Gesundheits- und Krankenpflege.

Praktischer Unterricht: Kochen, Tranchiren, Serviren, Waschen, Glätten, Be-sorgung des Gemüsegartens, Instand-haltung der Lingerie, Zuschneiden, An-fertigung der eigenen Garderobe etc. Schönner und gesunder Aufenthalt. Ge-müthliches Familienleben. — Prospekte stehen freundlich zu Diensten; ebenso ertheilen gerne jede nähere Auskunft entweder Herr Rektor **Zimmermann** oder die Kursleiterin selbst. [897]

Töchter-Pensionat

von **Madame Borel-Bandelier in Couvet**

(Neuchâtel).

Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713]

Mme Guignet**La Prairie Rolle**

kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der französischen und eventuell englischen Sprache aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht. **Gesundheitspflege**, Bildung für's praktische Leben, einfache Häuslichkeit. Beste Referenzen an viele Eltern. [882]

Gefällige Auskunft ertheilen: Herr **Pf. Wirtz**, Kinderspital, **Basel**; Herr **Oberrichter v. Känel** in **Aarberg**. (O 1685 L)

Pensionnat.

855 Deux dames diplômées, vouées à l'enseignement et possédant une jolie propriété dans une contrée salubre (Ct. Neu-châtel) recevraient chez elles quelques jeunes demoiselles dans le but de compléter leur éducation. Vie de famille agréable et sans consciencieux. Enseignement complet de la langue française, ouvrage du sexe etc. Pianos et langues à volonté. Prix de pension frs. 800. — Excellentes références. Adresser les offres sous chiffres O 1651 L à l'agence de publicité **Orell Füssli & Cie.** à **Lausanne**. (O 1651 L)

Privatstunden

zur Nachhilfe in den Schulfächern ertheilt gegen billiges Honorar. [898]

M. Wirth, Lehrerin, Speisergasse 43, 3. Stock, St. Gallen.

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars“

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — **Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler**.

■ Kommandes Frühjahr finden wieder einige Knaben von 10 bis 15 Jahren Aufnahme bei **H. Brenner-Heim**, Reallehrer in **Gais**, Kanton Appenzell, welcher auf **gerne** auf Anfragen weiteren Aufschluß ertheilt. [839]

Eltern,

welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von **Mmes. Daubie** in **Neuveville** bei Neuchâtel wenden. [815]

Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. Ermäßigte Pensionspreise. Vorzügliche Empfehlungen.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

lieferst billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Hotel Reichmann Grande Bretagne**— Mailand. —**

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.

Chinawein { bereitet aus bester Königschinarinde und Chinaseisenwein garant. acht. Malaga. Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893]

Blumen- und Gemüse-Samen

in den vorzüglichsten Sorten und Qualität mit Garantie liefert die **Samen-Gärtnerie in Andelfingen**. Alle Samen sind nun fertig verpackt, in Paquetchen à 10 und 20 Rp., jeweils für einen mittelgrossen Hausgarten berechnet, und reicht dieses Quantum vollständig, wenn nach der Anleitung verfahren wird, welche ich jeder Sendung gratis beiliege. (Feldrübli, Acker- und Runkelyben, Erbsen und Bohnen, Setz-Zwiebelchen etc. für grösseren Bedarf sind auch in Paqueten zu 50 Rp. und pfundweise zu haben.) Grössere, sowie die gemeinsam gemachten Bestellungen erhalten besondere Rabatt. Um jeder Konkurrenz zu begegnen, frankire ich nun alle meine Sendungen und ersuche die geehrten Gartenfreunde angelegetlichst, meine Samen mit andern vergleichen zu wollen, was besser überzeugt, als alle Anpreisungen.

Auf gefällige Mittheilung der genauen Adresse sende ich sofort ein Verzeichniss meiner Blumen- und Gemüsesamen gratis und franko zu.

Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Zutrauen herzlichst danke und redlich bestrebt bin, dasselbe immer besser zu rechtfertigen, zeichne mit aufrichtiger Hochachtung

M. Bæchtold.

890] Einfache Adresse: Samen-Gärtnerie Andelfingen (Zürich).

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

mit landwirthschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen
beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft ertheilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt:

Johs. Göldi-Saxer.

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher:

[805] **A. Looser-Bösch.**

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).

886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Pensionnat Martin pour jeunes demoiselles

à **Saint-Aubin**, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'élèves. — Vie de famille. — Solide instruction française. Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne. Excellent climat. Maison agréable.

Références: MM. les pasteurs Rollier et Borel de St-Aubin; Mrs. le pasteur F. Held de Stuttgart; Mrs. Gruner de Graffenreid de Worblaufen près de Berne.

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfleiden als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller, sowie bei Hrn. Max Hausmann, Speiergasse, per 1/2 Schachtel à Fr. 1. — und per 1/2 Schachtel à 50 Cts. käuflich.

[731]

Wiel' Schinken (Delikatesse).

884] Für Gesunde und Kranke wegen ihrer leichten Verdaulichkeit und Schnackhaftigkeit allgemein zu empfehlen, sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben aus der Diätetischen Kuranstalt in Eglisau.

Institut für Knaben und junge Leute

Château de Courgevaux près Morat, Suisse.

— Gegründet i. J. 1864. —

896] Unterricht hauptsächlich in den neueren Sprachen (französisch, englisch, deutsch, italienisch) und den Handelswissenschaften, außerdem in allen andern gewöhnlichen Schulfächern. Kurse, Lehrmittel, Umgangssprache: französisch.

Beste Gelegenheit zur leichten, gründlichen und praktischen Erlernung der englischen Sprache, da die Anstalt stets von einer grösseren Anzahl englischer Zöglinge frequentirt wird und der Direktor und seine Familie viele Jahre in England zugebracht haben.

Sorgfältige allgemeine Erziehung. Gewissenhafte Aufsicht. Herrliche Lage in schöner und gesunder Gegend. Vorzügliche häusliche Einrichtungen. Hübsche Anlagen, grosse Spielplätze. Im Sommer täglich Bäder im See. — Mässige Preise.

— Zahlreiche Referenzen in der Schweiz und im Auslande.

Ein neues Schuljahr — das 20. der Anstalt — beginnt Montag den 9. April.

— Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den

(H 1180 X)

Direktor: **John Haas.**



Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der Universal-Kochtopf

von **G. Fietz & Sohn** in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosses Zeit- und Holzsparsenn garantiert. Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
486] im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

Ausgezeichnet gutes, ächtes sogen.

Bauernhafermehl,

per 1/2 Kilo à 30 Cts., bei Abnahme von 12 1/2 Kilo à 28 Cts. nebst freier Zusendung auf die nächste Eisenbahnstation.

Höchst empfiehlt sich [852]

J. Kündig-Stiefel

zur Bläsemühle, Russikon (Zürich).

Italien. Polenta

à 50 Cts. per Kilo,

Getrocknete Kirschen

à Fr. 1.20 per Kilo,

Zwetschgen, Marmelade

bei Büchsen von 10 Kilo à Fr. 1.10 pr. Kilo

842] bei

J. Schiffmann,

Schauplatzgasse Bern Schauplatzgasse

— Zürich —

Am Bahnhof Bahnhofstr. 80

Wanner's Hôtel Garni

an schönster Lage der Stadt. Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten von Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 per Tag.

Familien-Appartements. Comfort gleich Hôtel ersten Ranges. Bei längrem Aufenthalt zu reduzierten Preisen. Mit oder ohne Pension. Billige Restauration im Plainpied. (Offenes deutsches Bier.) Portier am Bahnhof. (M 561 Z)
891] H. Wanner, Eigentümer.

Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten, garantirt realen, haltbaren oberitalienischen

Rothwein à Fr. 48. — } per 100 Liter
Weisswein à „ 38. — } beides 1881er Gewächs, halte bedeutendes Lager und kann solchen für Wirth wie Private bestens empfehlen. (H 464 Z)

Hottingen-Zürich, am Wolfsbach Nr. 11.
881] J. R. Werndli.

Walliser Wein.

Muscat cuvée à 55 Cts. pr. Ltr.

Fendant „ à 60 „ „ „

Rouge à 65 „ „ „

Adrien Tamini à St-Léonard (Ct. Valais).
764] à Rindermarkt 14, Zürich.

Plazirungsbureau BALDIN in Frauenfeld

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens. [869]